

Attraktionen sorgen für Millionensommer im Ötztal

Umhausen zeichnete sich im Sommer bei den Übernachtungen aus. Neben dem Ötzi-Dorf schlägt das neue Kurhotel bereits zu Buche.

Von Thomas Ploder

Sölden – Mit knapp einer Million Nächtigungen für die Monate Mai bis Oktober verzeichnet das Ötztal einen neuen Rekord für die abgelaufene Sommersaison. Dabei geht Umhausen mit 103.224 der insgesamt 976.142 Übernachtungen und einer Steigerung von 23,3% gegenüber dem Vorjahr als klarer Sieger im Vergleich der Gemeinden hervor. Somit trägt die Gemeinde im mittleren Ötztal entscheidend zur positiven Gesamtbilanz des Ötztal Tourismus bei, lagen doch die Zuwachsraten in der Ötztal Arena, der Gemeinde Sölden ohne Gurgl nur bei 6,2%, in Oetz bei 7,4%, Gurgl mit -1,6%, Längenfeld mit -0,9% und Saustens mit -1% konnten ihre Ergebnisse annähernd halten. Haiming wurde von den Touristen mit einem Rückgang von 13,7% die sprichwörtliche kalte Dusche verpasst. Auch in absoluten Zahlen hat Umhausen die Nase hauchdünn vorn. 19.593 zusätzliche Nächtigungen stehen den 19.428 der Hochburg Ötztal Arena gegenüber. Der Rückgang von 6269 Nächtigungen in Haiming ließ die Inntalgemeinde mit Ötztal-Anbindung erstmals wieder unter die 40.000er-Marke sinken, während die Nächtigungsstatistik 2006 noch bei 51.575 lag. Exakt ruhten im Sommer 2011 nur noch 39.512 Personen in Haiminger Betten.

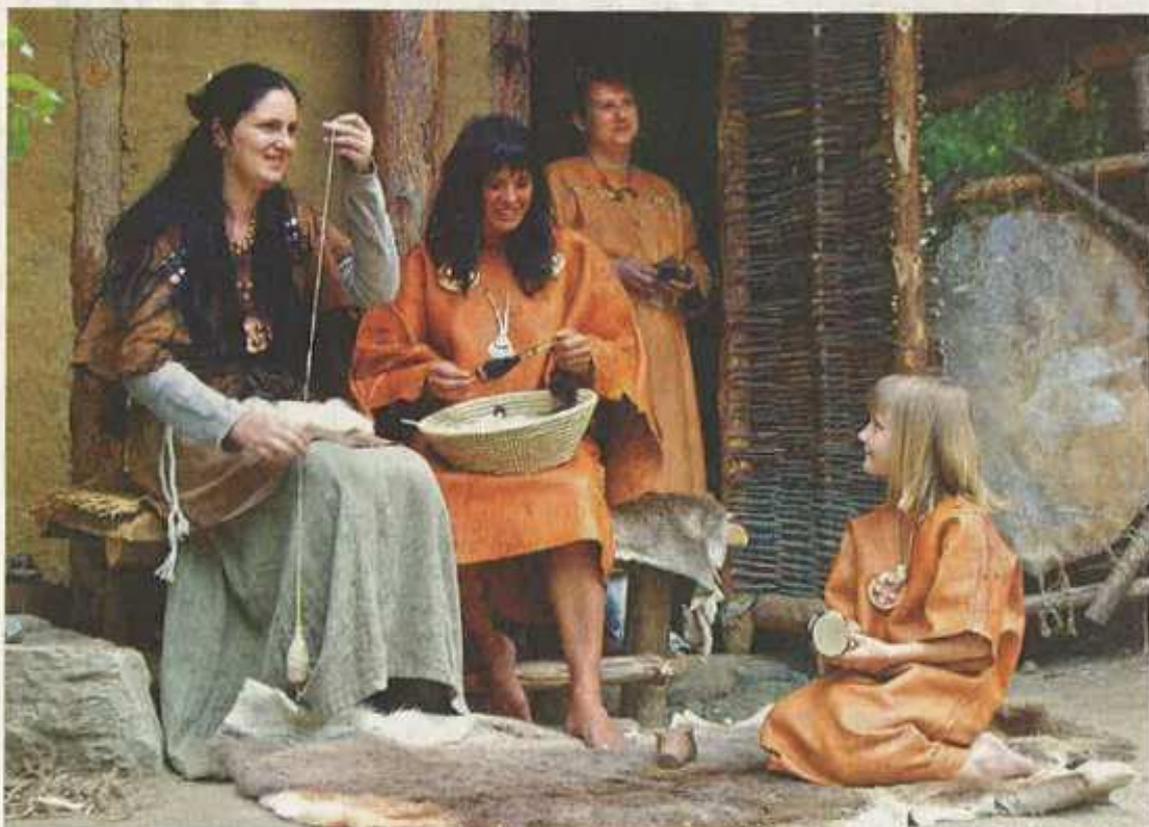
Der Erfolg des diesjährigen Sommers in Umhausen wird von dem im September er-

öffneten Kurzentrum bereits mitbestimmt. Rund 2500 zusätzliche Nächtigungen im Eröffnungsmonat und bereits knapp 3600 im Oktober setzen in der aktuellen Statistik bereits deutliche Zeichen. Dennoch liegt es nicht nur am Kurzentrum alleine, dass Umhausen auch im Sechsjahresvergleich der Sommer von 2006 bis 2011 mit 31.111 zusätzlichen Nächtigungen oder einem Zuwachs von 43,1% die Erfolgsbilanz anführt. In absoluten Zahlen liegt die Ötztal Arena mit einer Steigerung von 78.754 Nächtigungen und einer Gesamtzahl von 1.836.817 in der Langzeitstatistik 2006 bis 2011

vor Längenfeld mit 1.512.913, Oetz mit 660.570 und Umhausen mit 502.138 Übernachtungen. Insgesamt freute sich der Ötztal Tourismus in den letzten sechs Sommern über 5.493.792 belegte Betten.

Der Bürgermeister der Erfolgsgemeinde Umhausen sieht die Gründe für die positive Entwicklung einerseits in der professionellen Erarbeitung und Umsetzung des Konzepts für die Belebung des Sommertourismus, andererseits auch durch die Aktivitäten der Gemeinde, die entscheidend zum überproportionalen Wachstum im Vergleich mit den anderen

Talgemeinden beitrugen. Hier nennt Wolf unter anderem das Ötzi-Dorf, die Infrastruktur am Stuibenfall, die Klettersteige, die Kneippanlage, die Sanierung der Waalwege und Wandersteige und zugkräftige Veranstaltungen wie das Geoforum. „Ohne die Bereitschaft unserer Beherbergungsbetriebe, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nennenswerte Summen in die Qualität zu investieren, wäre dieser Erfolg allerdings nicht zustande gekommen“, so der Bürgermeister, „dafür gebührt dem Quartier ein aufrichtiger Dank der Gemeinde, die insgesamt von der positiven Entwicklung profitiert.“



Das Ötzi-Dorf ist die große Attraktion von Umhausen, das nun auch vom Kurhotel profitiert.

Foto: Ploder